

Zeitschrift: Schweizerische Lehrerzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerverein
Band: 24 (1879)
Heft: 28

Anhang: Beilage zu Nr. 28 der "Schweiz. Lehrerzeitung"
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Beilage zu Nr. 28 der „Schweiz. Lehrerzeitung“.

Vorteilhafte Offerte

zur Gründung von

Schul-Bibliotheken

oder Ergänzung derselben durch

Nieritz' und Franz Hoffmann's Jugend-Erzählungen,

welche wohl in allen Schul-Bibliotheken teilweise vorhanden sind, und zu deren Ergänzung hierdurch von der unterzeichneten Buchhandlung Gelegenheit geboten wird.

Der zu diesem Zweck bestimmte Vorrat ist in starken Schulband gebunden und durch uns für nachstehende Preise zu beziehen:

12 Bändchen zu 15 Fr.

24 Bändchen zu 27 Fr.


48 Bändchen zu 50 Fr.

nach beliebiger Auswahl des
umstehenden Verzeichnisses.

Da diese Partie-Preise bedeutend ermässigt sind, können nur feste Bestellungen ausgeführt werden. Einsichtssendungen nur zum erhöhten Preise.

Die äußere Decke des Einbandes ist mit einem Schildchen zum Einschreiben der Nummer und des Ortes der Bibliothek versehen.

Zur Erleichterung bei der Bestellung ist nur die Angabe der bei dem umstehenden Verzeichniss befindlichen Nummer nötig.

 **Gustav Nieritz** hat seine aus der Welt- und Kulturgeschichte, aus dem engern Bürger- und Familienleben gewählten Themata in einer für das kindliche Verständniß leicht faßlichen Weise behandelt, dazu tragen seine sämtlichen Erzählungen den Stempel einer ebenso veredelnden wie streng christlichen Gesinnung, so daß **Gustav Nieritz** nach den Aussprüchen bewährter Pädagogen und Kritiker mit Recht in die erste Reihe unserer besten deutschen Jugendschriftsteller gehört. Die vielen neuen Auflagen der meisten Bändchen dokumentiren den großen Anklang, den seine Schriften überall gefunden haben.

In gleicher Weise empfehlen wir die Jugendschriften von **Franz Hoffmann** (175 Bdeh.), **W. O. v. Horn** (115 Bdeh.), **Ottile Wildermuth** (16 Bdeh.) zum Preise von Fr. 1. — per Bändchen und die „**Schweizerische Jugendbibliothek**“, von welcher das Bändchen nur 50 Cts. kostet.

Wir machen außerdem auf unser großes Lager von Volks- und Jugendschriften aufmerksam und sind wir bei Neu-Einrichtung und Erweiterung von Volks- und Schulbibliotheken gerne bereit, größere Auswahlendungen zu machen.

Die „**Mittheilungen über Jugendschriften**“, herausgegeben von der Jugendschriftenkommission des schweizerischen Lehrervereins“ stehen behufs Auswahl des Geeigneten gerne zu Diensten.

Indem wir diese Offerte der gefälligen Beachtung der Herren Lehrer und Schulpfleger bestens empfehlen, sehen wir geneigten Aufträgen, deren prompte Ausführung wir uns angelegen sein lassen, gerne entgegen und zeichnen

achtungsvollst

J. Huber's Buchhandlung
in Frauenfeld.

Jugend-Erzählungen von Gustav Nieritz.

- | | | |
|--|--|--|
| 1. Das neue Aschenbrüdel. 2. Aufl.
2. Die Ausgestossene. 2. Aufl.
3. Die Auswanderer. 12. Aufl.
4. Die Bären von Augustusburg. 2. Aufl.
5. Die Belagerung von Freiberg während des 30-jährigen Krieges. 4. Aufl.
6. Die Belagerung von Magdeburg. — Der Zimmermann von Saardam. 9. Aufl.
7. Belisar. 5. Aufl.
8. Der kleine Bergmann, oder: Ehrlich währt am längsten. 13. Aufl.
9. Der Bettelvetter, oder: Die drei Bleikugeln. 4. Aufl.
10. Betty und Toms, oder: Doktor Jenner und seine Entdeckung. 12. Aufl.
11. Der Bilderdieb. 2. Aufl.
12. Bruderliebe. 2. Aufl.
13. Der Cantor von Seeberg, oder: Pelzmütze und Gesangbuch. 4. Aufl.
14. Christoph Columbus. 2. Aufl.
15. Clarus und Marie, oder: Des Kindes Weh, des Kindes Lust. 5. Aufl.
16. Deutschlands Erniedrigung und Erhebung. 2. Aufl.
17. Hans Egede, der Grönlandsfahrer. 4. Aufl.
18. Eloha, oder: Das Schaf der Armen. 2. Aufl.
19. Erlöse uns von dem Uebel. 2. Aufl.
20. Der kleine Eskimo und die Trompete, oder: Wer ist mein Nächster? 3. Aufl.
21. Fedor und Luise, oder: Die Sünde der Tierquälerei. 4. Aufl.
22. Der Findling, oder: Die Schule des Lebens. 10. Aufl.
23. Die Fregatte, oder: Der sonderbare Schlüssel. 3. Aufl.
24. Führe uns nicht in Versuchung, oder: Wer macht die Welt zum Jammertal? 2. Aufl.
25. Der Galeerensklave. 2. Aufl.
26. Die rettende Glocke. 2. Aufl.
27. Der Goldkoch, oder: Die Erfindung des Porzellans. 2. Aufl.
28. Die Grossmutter. 2. Aufl. | 29. Die Haideschule. 4. Aufl.
30. Ein furchtbares Himmelfahrtsfest. 2. Aufl.
31. Der Hirtenknabe und sein Hund, oder: Vergebet, so wird euch vergeben! 3. Aufl.
32. Hundert, oder: Kaiser, Marschall und Buchhändler.
33. Die Hunnenschlacht. 3. Aufl.
34. Die Hussiten vor Naumburg. 3. Aufl.
35. Die drei Invaliden, oder: Die Sparbüchse. 2. Aufl.
36. Der Johannistopf. Einiges aus dem achten Gebote. 4. Aufl.
37. Der Kerkermeister von Norwich, oder: Das siebente Gebot. 2. Aufl.
38. Das verlorne Kind. — Die Thurmweihe. — Der Kreuzthurm zu Dresden. — Der reiche Mann und der arme Lazarus. 4 Erzählungen. 9. Aufl.
39. Der blinde Knabe. 14. Aufl.
40. Köhlerbub und Küchenjunge. 2. Aufl.
41. Der König und der Müller. 2. Aufl.
42. Zwei Könige und drei Bitten, oder: Die gute alte Zeit. 2. Aufl.
43. Des Königs Kind. 3. Aufl.
44. Der Königs Leibwache. 3. Aufl.
45. Der Landprediger, oder: Gott lebet noch! Seele, was verzagst du doch? und Der Strohalm und der Schatz. 7. Aufl.
46. Lehrer und Sänger, oder: Die Wahl des Berufs — Der kleine Geiger. 2. Aufl.
47. Leier und Geige. 2. Aufl.
48. Lohn der Beharrlichkeit.
49. Alexander Menzikoff, oder: Die Gefahren des Reichthums. 17. Aufl.
50. Missolunghi. 2. Aufl.
51. Mutterliebe und Brudertreue, oder: Die Gefahren einer grossen Stadt. 3. Aufl.
52. Drei Mütter zu einem Kinde. 4. Aufl.
53. Die Nachbarn. 2. Aufl.
54. Georg Neumark und die Gambe, oder: Wer nur den lieben Gott lässt walten. 4. Aufl. | 55. Der Oheim. 2. Aufl.
56. Pauls Tagebuch, oder: Grosse Leiden eines kleinen Dieners. 2. Aufl.
57. Pompeji's letzte Tage. 2. Aufl.
58. Potemkin, od. Herr u. Leibeigener. 2. Aufl.
59. Der Prinzenraub. 2. Aufl.
60. Prinzessin und Dienerin. 2. Aufl.
61. Die Pulververschwörung, oder: Die Brüder. 2. Aufl.
62. Der Richter, oder: Zürnet und sündigt nicht. 2. Aufl.
63. Der Riesenstiefel, oder: Die Glücksspieler. Kein Märchen. 10. Aufl.
64. Das wüste Schloss, oder: Harter Kampf — schöner Sieg. 3. Aufl.
65. Der Schmied von Ruhla. 3. Aufl.
66. Die Schwanen-Jungfrau. Belehrende Sage der Vorzeit. 11. Aufl.
67. Eine freie Seele, oder: Jugendliche Irrfahrten. 3. Aufl.
68. Der verlorne Sohn. 2. Aufl.
69. Die Söhne Eduards, oder: Das fünfte Gebot. 15. Aufl.
70. Der Sonderling. 2. Aufl.
71. Die Steckenpferde, oder: Des Verrates Lohn. 2. Aufl.
72. Stern, Stab und Pfeife. 2. Aufl.
73. Das Strandrecht. 3. Aufl.
74. Die rothen Strümpfe. 2. Aufl.
75. Wilhelm Tell. 2. Aufl.
76. Treue bis in den Tod. 3. Aufl.
77. Der junge Trommelschläger, oder: Der gute Sohn. 12. Aufl.
78. Die Türken vor Wien im Jahre 1683. 3. Aufl.
79. Das Vorbild, oder: Der Maler unter den Wilden. 2. Aufl.
80. Wahrheit und Lüge. 11. Aufl.
81. Gustav Wasa, od.: König u. Bauer. 4. Aufl.
82. Weber und Wasser. 3. Aufl.
83. Die Wunderpfeife, oder: Die Kinder von Hameln. 12. Aufl. |
|--|--|--|

Jugend-Erzählungen von Franz Hoffmann.

- | | | |
|--|--|---|
| 84. Was Gott thut, ist wohlgethan. 6. Aufl.
85. Toby und Maly. 6. Aufl.
86. Die Macht des Goldes. 6. Aufl. | 87. Heute mir, morgen dir. 6. Aufl.
88. Treue Kindesliebe. 6. Aufl. | 89. Die mit Thränen säen, werden mit Freuden ernten. 6. Aufl. |
|--|--|---|

N a c h t r a g.

- | | | |
|---|---|---|
| 90. Die Ankerschenke. Eine Seemanns-Erzählung. 2. Aufl.
91. An der Bernsteinküste.
92. Die Ditmarscher und ihr Vogt. 2. Aufl.
93. Valentin Düval, oder: Die Kunst, durch eigene Kraft glücklich zu werden. 2. Aufl.
94. Die Gefangenen im Kaukasus. 4. Aufl.
95. Glückswechsel. 2. Aufl.
96. Graf Heinrichs Knappe. Eine geschichtliche Erzählung aus dem 13. Jahrhundert. 2. Aufl.
97. Die Harzreise, oder: Der Herr führt die Seinen wunderbar. 3. Aufl. | 98. Die Kinder der Wittve.
99. Der Kinder-Kreuzzug. 3. Aufl.
100. Der alte Krieger und sein Sohn. 2. Aufl.
101. Der Kunstpfeifer. Eine Erzählung aus dem siebenjährigen Kriege. 2. Aufl.
102. Die kleinen Lazzaroni von Neapel. 3. Aufl.
103. Lorens de Hahn. Eine Erzählung aus der Geschichte der Nordfriesen.
104. Der Mayador. 2. Aufl.
105. Der Quarantainebrand.
106. Guter Rath ist Geldes werth.
107. Die Rosenmühle. — Der kleine Samariter. Zwei Erzählungen.
108. Der Schatz. Eine Erzählung zur Er- | innerung an die glorreiche Erhebung des deutschen Volkes gegen französische Fremdherrschaft.
109. Die Schlacht bei Leuthen. Sittenbild aus dem vorigen Jahrhundert. 3. Aufl.
110. Acht Tage in der Fremde, oder: Die fliegende Kapelle. 4. Aufl.
111. Die Unglückstage der Stadt Leyden. 2. Aufl.
112. Verachte Niemand, oder: Der Aufruhr in Indien.
113. Der Waisenknabe und seine Nachkommen. 2. Aufl.
114. Wahres und falsches Wohlthun.
115. In der Weihnachtszeit. |
|---|---|---|